

Gewerbe | Goudron Bike Days 2017 sollen Gewerbe animieren

Brig wird zum Biker-Mekka

BRIG-GLIS | Die Simplonstadt bietet erstmals einen Event für Töfffahrer an. Die neu ins Leben gerufenen Goudron Bike Days 2017 finden in der Innenstadt am Vortag der Töffsegnung statt.

Zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte Brig-Glis' wird am 6. Mai ein Motorrad-Event im Briger Zentrum durchgeführt. Und dabei sei bereits der Name «Goudron Bike Days» geschichtsträchtig, sagt OK-Präsident Daniel Seiler: «Dr. Ernesto Guglielminetti war Briger und hat dem weltbekannten Asphalt der Strassen den Namen «Goudron» gegeben.»

Stadt hilft grosszügig beim Manpower aus

Seiler führt die Gruppe an, die den Biker-Event veranstaltet. Er kennt ähnliche Anlässe aus Verbier oder Locarno: «Ich sagte mir dann, dass die Organisation eines solchen Töff-Events auch hier bei uns möglich sein muss», sagt Seiler, selber ein begeisterter Biker. Die Lancierung sei ob all der Involvierten und Interessierten recht aufwendig gewesen. Der Anlass ist jedoch sowohl im Vorstand des Gewerbevereins wie auch bei der Gemeindebehörde auf Begeisterung und offene Ohren gestossen.

Nach dem Okay von offizieller Seite der Schlossherren vor neun Monaten gings zügig voran mit den Goudron Bike Days 2017. Auch wenn die Stadt den Anlass nicht direkt finanziell unterstützt, hilft sie doch kräftig mit. «Sie stellt die Infrastruktur zur Verfügung und hilft mit Manpower aus. Die Angestellten des Werkhofs und der Gemeindepolizei werden uns kräftig unterstützen», weiss Seiler zu berichten.

Nicht zuletzt wird die gesamte Zone zwischen der Saltinapromenade und dem Bahnhof an diesem Tag für jeglichen Verkehr



Vor der Töffsegnung. Die Biker werden den Briger Stadtplatz in Beschlag nehmen.

FOTO KEYSTONE

gesperrt sein. Auch die Busse haben an diesem Tag das Nachsehen. Auf der gesamten Bahnhofstrasse werden sich Motorräder aneinanderreihen und dem Publikum zur Schau gestellt. Ein

Highlight für die Biker aus nah und fern wird der «Ride-Out» vom Samstagmittag darstellen. «Ein solcher Ride-Out darf einfach an keinem Bike-Event fehlen», ist Seiler überzeugt.

Segnung bei schlechtem Wetter im Schlosshof

Am Sonntag, 7. Mai, findet auf dem Simplon dann die traditionelle Töffsegnung statt. Bei schlechter Witterung sollen die Biker erstmals im Stockalperhof gesegnet werden.

Derzeit sei man sehr gut unterwegs, die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, aber in guten Bahnen. «Es geht nun nur noch um Kosmetik», sagt Seiler. Ein gutes Dutzend Aussteller werden ihre Ware anpreisen. «Wir mussten Leute abweisen, da der Platz für mehr Aussteller schlicht fehlte», berichtet der OK-Präsident.

Seiler ist es wichtig zu betonen, dass der Event für das Gewerbe und die Restaurants von Brig eine grosse Chance bietet. Einige Restaurateure steckten mit grossem Engagement in den Vorbereitungen. Andere wiederum warten noch auf zusätzlichen Schub. Seiler streicht auch die gute Zusammenarbeit mit dem Motorradclub MC Simplon unter der Leitung von Martin Bärenfaller heraus.

Waghalsige Trialshows und Rockkonzerte

Dank eines breiten Rahmenprogramms sollen nicht nur Biker, sondern auch Familien mit Kindern den Weg in die Simplonstadt finden. Ein Pocketbike-Parcours für die Kids wird bereitstehen. Waghalsige Trialshows werden zu sehen sein und Live-Acts stehen im Programm.

Wie viele Leute dem Anlass beiwohnen werden, ist sehr schwierig abzuschätzen. Vieles wird vom Wetter abhängen: «Petrus ist unser Hauptsponsor», sagt Seiler und schmunzelt. Verschiedene Motorrad-Crews wie das Harley-Chapter Wallis, die Töfflibübe sowie die Snakes haben ihre Teilnahme bereits zugesichert. Auch Gruppen aus dem benachbarten Italien, Frankreich und der Restschweiz werden voraussichtlich zu Gast sein.

Hunderte Plakate wurden in den vergangenen Wochen breit gestreut: das Rhonetal hinunter bis in die Region Genf und in ganz Oberitalien bis nach Turin. Und in der Restschweiz sind ebenfalls Plakate ausgehängt. Über 4000 Mailadressen von töffaffinen Clubs, Vereinen und Organisationen wurden angeschrieben. **zum**



«Die Lancierung der Goudron Bike Days 2017 ist doch sehr aufwendig»

Daniel Seiler, OK-Präsident Goudron Bike Days 2017

Preisverleihung der NfGO

Die besten Matura-Arbeiten

BRIG-GLIS | Auch dieses Jahr zeichnet die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NfGO) die besten Matura-Arbeiten in den MINT-Fächern aus. Morgen werden die Arbeiten im Kollegium Spiritus Sanctus vorgestellt und prämiert.

Wie die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis mitteilt, hat der Vorstand aus allen eingereichten Arbeiten deren vier fürs Finale ausgewählt. Morgen werden die Arbeiten von den jungen Forschern vorgestellt und von der Jury prämiert. Die Veranstaltung im Vortragssaal des Kollegiums Spiritus Sanctus ist öffentlich und findet um 19.00 Uhr statt. Das Preisgeld wird vom Ingenieurbüro Schneller Ritz und Partner (SRP) in Brig gesponsert.

Naturwissenschaften aufwerten

Die NfGO hat das Ziel, das Ver-

ständnis für die Naturwissenschaften zu fördern und das Interesse an naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu wecken. Die Prämierung der besten Matura-Arbeiten in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ist inzwischen zur Tradition geworden. Wichtig bei der Auswahl sind dem Vorstand die Kriterien Zielsetzung, Originalität, Eigenleistung und Darstellung.

Die folgenden vier Arbeiten sind dieses Jahr dabei: Entwicklung und Optimierung einer Apparatur zur Gewinnung von ätherischen Ölen von Michael Imhof (Klasse 5D), Skorpione auf der Simplonsüdseite von Nicole Rittiner (Klasse 5E), Reaktions-Diffusionsgleichungen von Claudio Schmid (Klasse 5E), Einfluss von Myoglobin auf die Zellmigration von Brustkrebszellen von Larissa Volken (Klasse 5F). | **wb**

Bénévoles Valais-Wallis | Im Oberwallis unter den Erwartungen

Noch nicht angekommen

SITTEN | Bénévoles Valais-Wallis konnte an der diesjährigen Generalversammlung einmal mehr erfreuliche Wachstumswerte vermelden. Die Zahl der Mitglieder wuchs von 57 auf 73 an.

Seit 2013 ist die Mitgliederzahl von 25 auf 73 angestiegen und damit die Zahl der Freiwilligen von 1300 auf 7000 sowie jene der geleisteten Stunden von 130000 auf 3260000. Was jedoch nichts über das Wachstum der geleisteten Freiwilligenarbeit im Kanton aussagt.

HES-SO-Projekt fürs Oberwallis

Von den 17 Organisationen, die im Jahr 2016 hinzugekommen sind, kommen gerade mal drei aus dem Oberwallis und sechs sind in beiden Kantonsteilen aktiv. Damit blieb man im deutschsprachigen Kantonsteil jedoch unter den Erwartungen zurück. Aus diesem Grund entwickelte sich eine Projektzusammenarbeit mit Studieren-

den der HES-SO, bei der erst eine Ausstellung zum Thema Freiwilligenarbeit geplant war, die schliesslich aber in Richtung Bekanntmachung des Vereins und Öffentlichkeitsarbeit im Oberwallis endete. Die Studenten erarbeiteten in der Folge eine Werbekampagne, welche Bénévoles Valais-Wallis übergeben wurde. Die Kampagne baut auf einen Grossanlass im Oberwallis. Dort soll eine zusätzliche Plakataktion lanciert werden. Darüber hinaus würde man die mitwirkenden Freiwilligen während solchen Anlässen mit entsprechenden T-Shirts sichtbar machen. Ein entsprechender Anlass fand am 5. Dezember in Brig statt. Organisiert wurde er von den Studierenden, Bénévoles und Avenir Social.

Statutenänderung

Durch eine Statutenänderung ist zudem davon auszugehen, dass das Wachstum der Mitgliederzahl im nächsten Jahr nochmals zulegt. Bisher konnten insbesondere Vereine, die mit Frei-

willigen arbeiten, Mitglied werden. Nach der Änderung verschiebt sich der Fokus weg von der Organisationsform der Mitglieder hin zum Engagement der Freiwilligen in den Organisationen. Freiwilligenarbeit soll in einem definierten Rahmen stattfinden, der sich an einheitlichen Standards orientiert. Somit kann nun jede Organisation, in der Freiwillige tätig sind, Mitglied werden, wenn diese die Werte und Standards in Bezug auf die Freiwilligenarbeit teilt.

Ziel von Bénévole ist es, die institutionelle Freiwilligenarbeit zu fördern, ihre Anerkennung und Wertschätzung zu steigern sowie Unterstützung bei der Suche von Freiwilligen für seine Mitglieder und die Bekanntmachung und Förderung von deren Tätigkeiten zu leisten.

Weiter- und Ausbildungsangebot

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht in dem Weiter- und Ausbildungsangebot für Freiwillige. Zusammen mit dem Verein

Einweihung Roggenzentrum

ERSCHMATT | Am kommenden Samstag, 22. April 2017, um 10.30 Uhr wird in Erschmatt das neue Roggenzentrum der Gemeinde Leuk eingeweiht und feierlich eröffnet. Die Musikgesellschaft «Enzian» wird die Einweihung durch Dekan Thomas Michlig und die verschiedenen Ansprachen musikalisch umrahmen. Nach dem Apéro kann das Zentrum mit dem Restaurant «Roggenstube», der touristischen Infostelle und der Roggen-Backstube der Stiftung Roggen Schweiz besichtigt werden. Für die Jugendlichen werden im Jugendlokal Spiele organisiert. Die Gemeinde Leuk lädt die gesamte Bevölkerung zu diesem Anlass herzlich ein.

Vielseitiges Programm

LALDEN | Die Musikgesellschaft «Lauduna», Lalden, lädt – unter der musikalischen Leitung von Tobias Salzgeber – am kommenden Samstag in der Mehrzweckhalle Lalden (20.00 Uhr) zum Jahreskonzert. Die Brass Band hat ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Mit der «Fanfare in l'ubilo» über «Purcell Variations» von Kenneth bis zu «Happy» von Pharell Williams will man Jung und Alt begeistern.

Altkleidersammlung

AUSSERBERG | Am kommenden Samstag führt der Samariterverein Ausserberg die Altkleidersammlung durch. Die Dorfbewohner sind gebeten, das Sammelgut bis am Samstagmorgen vor 8.00 Uhr an den Kehrichtsammelstellen zu deponieren.

HEUTE IM OBERWALLIS

BRIG-GLIS | Ostermarkt SUSTEN | Spiel-Treff und Kasperli-Theater, 14.00 bis 18.00 Uhr, Cafeteria Passerelle

Kultur Wallis und Compétences Bénévoles ging in der Sittener Mediathek ein Weiterbildungsatelier zum Thema «Freiwilligenarbeit, eine Ressource für den Bereich Kultur» über die Bühne. 23 Mitglieder aus 14 Vereinen nahmen teil. Auch die GV bot mit einem Podiumsgespräch zum Thema «Unterstützung von pflegenden Angehörigen durch Freiwilligenarbeit», an der auch Esther Waeber-Kalbermatten teilnahm, hilfreiche Inputs für die anwesenden Mitglieder. Die Dienststelle der Staatsrätin rief im Mai 2016 eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema ins Leben, in der auch Bénévole dabei ist. Die Gruppe arbeitet bis Mitte April einen Massnahmenkatalog aus.

Aufgrund der positiven Entwicklung hat sich das Anstellungsvolumen des Dachverbands seit den Jahren 2013 und 2014 auf 60 Prozent verdreifacht – aufgeteilt auf Loraine Salamin, Sabine Fux und Odile Fellay, die jedoch aufgrund eines Stellenwechsels ersetzt werden musste. **mas**